

Regierungsratsbeschluss

vom 20. Dezember 2016

Nr. 2016/2236

Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie im Jahr 2016 und Arbeitsprogramm für das Jahr 2017

1. Ausgangslage

Gemäss Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses (RRB) Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 über die Änderung des Bewilligungsverfahrens zur Finanzierung von Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) mit Mitteln des Lotteriefonds ist dem Regierungsrat, vor Abschluss des Rechnungsjahres, die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen des ADA zur Genehmigung vorzulegen.

Die Genehmigungen der Abrechnung und des Programms für das Folgejahr können gleichzeitig vorgenommen werden.

2. Erwägungen

2.1 Übersicht über die mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des ADA im Jahr 2016 (Abrechnung 2016)

Sämtliche Projekte der Denkmalpflege und der Archäologie werden seit 2007 nach der neuen Regelung bearbeitet, das heisst, dass sich der jährliche Beitrag des Lotteriefonds an Massnahmen der Denkmalpflege und der Archäologie auf die jährlichen Zahlungstranchen der Einzelobjekte bezieht und nicht auf den (Gesamt)kredit der einzelnen Massnahmen. Für das Jahr 2016 wurden mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2015/2163 vom 22. Dezember 2015 Beiträge aus dem Lotteriefonds im Umfang von Fr. 1'050'000.00 (Denkmalpflege) und Fr. 450'000.00 (Archäologie) bewilligt.

2.1.1 Denkmalpflege

Die Beiträge der Denkmalpflege an Restaurierungen basieren auf Gesuchen der Bauherrschaften. Die beitragsberechtigte Summe kann im Voraus festgelegt werden. Der definitive Beitrag wird aufgrund der Bauabrechnung berechnet.

Das im Jahr 2014 gestartete mehrjährige Projekt „Bauernhausforschung im Kanton Solothurn“ (RRB Nr. 2013/942 vom 28. Mai 2013) hat zum Ziel, im Rahmen der gesamtschweizerischen Reihe „Die Bauernhäuser der Schweiz“ die ländlichen Bauten und Siedlungen des Kantons Solothurn zu erarbeiten und in Buchform darzustellen. Die Bauernhausforschung wird für die Denkmalpflege in Zukunft wichtige Grundlagen für die tägliche Arbeit liefern. Das Projekt konnte im Berichtsjahr planmässig fortgeführt werden. Die Gesamtkosten für den Kanton Solothurn belaufen sich auf Fr. 500'000.00, verteilt auf sechs Jahre.

Beim Goetheanum in Dornach wurden in den Jahren 2014 und 2015, in zwei Etappen, das Dach saniert und die Betonfassaden instand gestellt. Dafür wurde gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2013/2292 vom 9. Dezember 2013 ein ausserordentlicher Beitrag von Fr. 392'156.00 gespro-

chen. Diese Beitragszusicherung wird separat abgerechnet und ist an dieser Stelle im Sinne der Berichterstattung erwähnt. Im Berichtsjahr erfolgte eine erste Teilzahlung von Fr. 286'000.00. Die Schlussabrechnung hat sich verzögert und ist deshalb erst im Jahr 2017 zu erwarten.

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2014/1215 vom 1. Juli 2014 wurde an die Innenrestaurierung der Jesuitenkirche in Solothurn ein Beitrag aus dem Lotteriefonds von Fr. 554'414.00 gesprochen. Auch dieser Beitrag wird ausserhalb unserer jährlichen Lotteriefondsabrechnung abgerechnet, ist aber an dieser Stelle im Sinne der Berichterstattung erwähnt. Nach der im Jahr 2015 erfolgten Teilzahlungen in der Höhe von Fr. 297'000.00 konnte das Projekt im Berichtsjahr definitiv abgerechnet werden. Die Schlusszahlung betrug Fr. 222'290.00, womit die Gesamtrechnung besser als budgetiert ausgefallen ist. Darüber hinaus erhielt die Stiftung Jesuitenkirche Solothurn gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2015/1431 vom 15. September 2015 aus dem Lotteriefonds einen zusätzlichen Beitrag an die Restaurierung des Innenraums und der Hauptfassade von Fr. 250'000.00 zugesprochen. Auch dieser Betrag konnte auf Antrag des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie ausbezahlt werden.

2.1.2 Archäologie

Archäologische Ausgrabungen sind durch Bauvorhaben Dritter ausgelöste Rettungs- oder Notgrabungen. Ihr Beginn kann deshalb nicht mit Sicherheit im Voraus geplant werden, und auch mit vorgängigen Sondierungen können die Kosten nicht ganz verlässlich geschätzt werden. Aus diesen Gründen muss immer wieder damit gerechnet werden, dass die Kosten einzelner Massnahmen höher oder tiefer ausfallen als ursprünglich angenommen.

An der Baslerstrasse 15 in Olten musste im Frühjahr 2016 wegen des Neubaus eines Wohn- und Geschäftshauses eine ungeplante Notgrabung durchgeführt werden. Dafür wurde gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2016/299 vom 23. Februar 2016 ein ausserordentlicher Beitrag von Fr. 200'000.00 gesprochen. Diese Beitragszusicherung wird separat abgerechnet und an dieser Stelle nur im Sinne der Berichterstattung erwähnt. Mit Fr. 199'878.00 konnten die Kosten für die Ausgrabung und Dokumentation eingehalten werden. Aufgrund des unerwartet grossen Fundanfalls ist das Waschen und Inventarisieren noch nicht abgeschlossen. Diese Arbeit soll im nächsten Jahr, im Rahmen des ordentlichen Lotteriefonds-Beitrags an das Amt für Denkmalpflege und Archäologie, weitergeführt und zu Ende gebracht werden.

In Folge der zahlreichen grösseren Notgrabungen der letzten Jahre sind mehrere Auswertungs- und Publikationsprojekte in Arbeit. Abgeschlossen mit einer Publikation im Jahrbuch Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn wurde die Auswertung der römischen Wandmalerei der Villa Olten/Sälistrasse. Planmässig verlaufen die Arbeiten zur mittelalterlichen Stadtwüstung von Altreu (Gemeinde Selzach). Das fertige Manuskript soll dieses und nächstes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Burgenverein zur Druckreife gebracht und Anfang 2018 als Band 49 in der Reihe „Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters“ publiziert werden. In Zusammenarbeit mit dem Inventar der Fundmünzen der Schweiz, einem Unternehmen der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, ist zudem eine Publikation der römischen Hortfunde aus dem Kanton Solothurn in der Reihe „Inventar der Fundmünzen der Schweiz“ in Arbeit. Die Arbeiten an den Publikationsprojekten Büsserach/Mittelstrasse und Oensingen/Lehnflue mussten dagegen wegen mangelnder Verfügbarkeit der externen Fachleute und mangels eigener Ressourcen zurückgestellt werden.

Im Berichtsjahr 2016 wurde dafür das langjährige Buchprojekt „Fundort - Archäologie im Kanton Solothurn“ mit einer Sonderpublikation abgeschlossen. Mit RRB Nr. 2008/1800 vom 20. Oktober 2008 erhielt die Kantonsarchäologie vom Lotteriefonds einen ausserordentlichen Beitrag von Fr. 210'000.00 zur Publikation einer Ur- und Frühgeschichte des Kantons Solothurn. Zusätzliche finanzielle Mittel in der Höhe von Fr. 55'000.00 konnten durch Beiträge von Gemeinden und Stiftungen gewonnen werden. Diese ausserordentlichen Beiträge werden separat abgerechnet. Sie werden an dieser Stelle nur im Sinne der Berichterstattung erwähnt. Ergän-

zend dazu wurde im Jahr 2016 aus dem ordentlichen Lotteriefonds-Beitrag an das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ein Druckkostenbeitrag von Fr. 48'599.00 zur Fertigstellung der Publikation aufgewendet. Die Gesamtkosten des Buchprojektes belaufen sich damit auf Fr. 313'599.00.

Im Bereich Vermittlung wurde im Sommer 2016 die Planung für eine neue archäologische Dauerausstellung im zukünftigen „Haus der Museen“ in Olten an die Hand genommen. Dies nachdem im Februar 2016 die kantonale Unterstützung für das Projekt zugesichert wurde und im Juni 2016 ein entsprechender städtischer Volksentscheid positiv ausgefallen war. Ausserdem wurde am 10. November 2016 die als Wanderausstellung konzipierte Ausstellung „Wer is(s)t denn da?“ im Naturmuseum Solothurn eröffnet. Sie wird dort bis am 23. April 2017 zu sehen sein. Weitere, kleinere Stationen sind in Vorbereitung. Zudem wurde die Ausstellung „Archäologie Aktuell“ im Museum Pächterhaus in Solothurn im Zusammenhang mit der Vernissage der Buchpublikation „Fundort - Archäologie im Kantons Solothurn“ erneuert.

Im Bereich Inventarisierung und Archivarbeit wurden die geringen eigenen personellen Ressourcen wieder mit befristeten Aushilfskräften kompensiert.

Denkmalpflege	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2016</i>	<i>abgerechnet 2016</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>				
Kunstdenkmälerinventarisierung	750'000	50'000	46'332	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 432'992
Bauernhausinventar	500'000	88'000	88'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 175'000
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>				
Grenchen, Villa Waldegstr. 14-18	20'000	20'000	20'000	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 20'000
Nennigkofen, Bauernhaus Dorfstrasse 53	20'867	20'867	20'867	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 20'867
Derendingen, Kirche Herz Jesu	36'931	36'931	36'522	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 36'522
Solothurn, Müllerhof, Herrenhaus	36'822	36'822	35'616	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 35'616
Luterbach, Kirche St. Joseph	54'890	54'890	53'651	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 53'651
Derendingen, ref. Kirche	31'084	31'084	31'084	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 31'084
Meltingen, Kirche Maria im Hag	39'044	39'044	37'515	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 37'515
Solothurn, Kloster St. Josef	142'063	142'063	142'063	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 142'063
Neuendorf, Umgangweg 31	63'963	31'963	28'963	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 60'963
Solothurn, Stadttheater	286'129	58'129	58'129	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 286'129
Messen, Hauptstrasse 17, 2. Et.	29'700	3'400	3'400	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 29'700
Solothurn, Jesuitenkirche, Fassade	47'085	9'585	9'535	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 47'035

Solothurn, Buristurm	158'738	78'238	78'238	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2016: 158'738
Laupersdorf, Kirche St. Martin	113'428	113'428	26'800	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 26'800
Oensing, Gasthof Bad Klus	46'451	46'451	0	Nicht abgeschlossen, wird voraussichtlich nicht ausgeführt.
Balm bei Messen, Wohnstock Lütterswilstrasse 75	187'680	93'840	56'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 149'840
Diverse Beiträge an Restaurierungen		95'265	292'148	Neben grösseren Projekten stehen die Lotteriefondsgelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung. Kosten bis Ende 2016: 292'148
Total Denkmalpflege:		1'050'000	1'064'863	

Archäologie	<i>Kosten Massnahmen</i>	<i>geplant 2016</i>	<i>abgerechnet 2016</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>				
Div. Notgrabungen und Sondierungen	50'000	140'000	74'477	Notgrabungen und Sondierungen. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 74'477
Untersuchungen Burgäschisee	30'000	10'000	10'000	Folgekosten 2015. Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 20'000
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit	30'000	70'000	21'390	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 21'390
Auswertung Stüsslingen	30'000	20'000	11'428	Folgekosten 2015. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 15'880
Archäologie im Pächterhaus Solothurn	15'000	10'000	4'255	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 4'255
Archäologisches Museum Olten	30'000	30'000	24'906	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 24'906
Ausstellung Wer is(s)t denn da? im Naturmuseum Solothurn	50'000	50'000	30'109	Neues Projekt. Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 30'109
Publikation Fundort. Archäologie im Kanton Solothurn	50'000	0	48'599	Neues Projekt. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 48'599
Publikation Römische Münzhorte	15'000	0	15'000	Neues Projekt. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 15'000
Publikation Mittelalterliche Stadtwüstung Altreu (Selzach)	50'000	0	50'000	Neues Projekt. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 50'000
Planung neue archäologische Dauerausstellung in Olten	50'000	0	24'150	Neues Projekt. Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 24'150
Div. Inventarisations- und Archivarbeit	50'000	40'000	49'441	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 49'441
Fundmünzen	30'000	30'000	22'690	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 22'690
Div. Restaurierungsarbeit	50'000	50'000	48'671	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2016: 48'671
Total Archäologie:		450'000	435'116	
Total ADA		1'500'000	1'499'979	

2.2 Mit Lotteriefondsgeldern zu finanzierende Massnahmen des ADA im Jahr 2017 (Voranschlag 2017)

Im Bereich Denkmalpflege sollen aus dem Lotteriefonds vorwiegend Beiträge an Restaurierungen geschützter und schützenswerter Kulturdenkmäler des Kantons Solothurn finanziert werden. Darunter fallen einige grössere Objekte, deren Restaurierung im Jahr 2017 noch unsicher ist.

Das Projekt „Kunstdenkmälerinventarisierung der Sakralbauten der Stadt Solothurn“ ist mit Gesamtkosten von Fr. 750'000.00 veranschlagt und gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2012/2423 vom 11. Dezember 2012 bis Ende 2015 befristet. Die Erarbeitung des Manuskripts ist wie geplant weitgehend abgeschlossen. Bis zur Buchpublikation im Herbst 2017 werden nur noch wenige Ausgaben anfallen, die in den folgenden Lotteriefondsabrechnungen des ADA ausgewiesen werden. Der Gesamtkostenrahmen wird auf jeden Fall eingehalten.

Das Projekt „Bauernhausforschung im Kanton Solothurn“ (Regierungsratsbeschluss Nr. 2013/942 vom 28. Mai 2013) ist bis 2019 befristet und schlägt mit Gesamtkosten von Fr. 500'000.00 zu Buche. Für das Jahr 2017 sind Kosten von Fr. 75'000.00 budgetiert.

Im Bereich Archäologie sind wiederum Notgrabungen sowie deren Aufbereitung (Archivierung, Auswertung, Publikation und Öffentlichkeitsarbeit) zu finanzieren. An Grabungen sind bis jetzt nur eine kleinere Untersuchung in Oberbuchsiten und verschiedene Sondierungen im Zusammenhang mit dem 6-Spur-Ausbau der Autobahn N1 bekannt. Archäologische Untersuchungen im Zusammenhang mit der Autobahn werden vom Bund (ASTRA) rückvergütet und sind hier nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Sollten grössere, mehrmonatige Rettungsgrabungen notwendig werden, die über den vorliegenden Kreditrahmen hinausgehen, müssen wie in der Vergangenheit separate Beitragsgesuche an den Lotteriefonds gestellt werden.

Im Bereich Inventarisierung und Archivarbeit muss der Umzug des Depots von Olten nach Derendingen bis Sommer 2017 abgeschlossen werden. Ausserdem müssen die Funde der Grabung Olten/Baslerstrasse 2016 gewaschen und inventarisiert und grössere Ensembles von Metallfunden restauriert und konserviert werden.

Im Bereich Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit sind kleinere Projekte und Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Wanderausstellung „Wer is(s)t denn da?“ und den Museen in Solothurn und Olten geplant. Ein grosses Projekt ist die Erneuerung der Dauerausstellung im Archäologischen Museum des Kantons Solothurn im geplanten Haus der Museen in Olten. Die Planungsarbeiten haben im Sommer 2016 begonnen und werden im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Die darauf folgenden Arbeiten am Detailkonzept sollen ebenfalls innerhalb des vorliegenden Kreditrahmens finanziert werden. Für die anschliessende Umsetzungs- und Realisierung der Ausstellung ist dagegen ein ausserordentlicher Beitrag des Lotteriefonds vorzusehen.

Im Hinblick auf einen möglichen Einbezug der Auswertungsergebnisse in die neue Dauerausstellung des Archäologischen Museums in Olten soll im Jahr 2017 mit der anthropologischen Auswertung der Gräber von Grenchen/Schützengasse begonnen werden. Dagegen werden die Publikationsprojekte zu den Grabungen und Untersuchungen von Büsserach/Mittelstrasse und Oensingen/ Lehnflue erneut zurückgestellt.

Denkmalpflege

	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2017</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
Kunstdenkmälerinventarisierung	750'000	50'000	Folgekosten 2016
Bauernhausinventar	500'000	75'000	Folgekosten 2016
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>			
Solothurn, Haus Sälrain 24 (Fenster)	49'957	19'957	Folgekosten 2016
Balm b. Messen, Wohnstock Lüterswil- strasse 75	187'680	37'840	Folgekosten 2016
Aeschi, Kapelle Steinhof	41'726	41'726	Neues Projekt
Solothurn, Haus Sälrain 24 (Dach)	20'415	20'415	Neues Projekt
Solothurn, Marienkirche Weststadt	116'119	116'119	Neues Projekt
Solothurn, Hotel Krone	257'138	150'000	Neues Projekt
Oberdorf, Wallfahrtskirche	170'710	90'000	Neues Projekt
Nennigkofen, Speicher Ringstrasse 3	20'000	20'000	Neues Projekt
Nennigkofen, Bauernhaus Dorfstr. 20	127'260	127'260	Neues Projekt
Niedergösgen, Trafostation Mühleweg 5	20'000	20'000	Neues Projekt
Diverse Beiträge an Restaurierungen		281'683	Neue Projekte. Neben grösseren Projekten stehen die LF-Gelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung
Total Denkmalpflege:		1'050'000	

Archäologie

	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2017</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
Div. Notgrabungen und Sondierungen		80'000	Nicht planbare Notgrabungen und Sondierungen.
Untersuchungen Burgäschisee	30'000	10'000	Folgekosten 2016
Div. Inventarisations- und Archivarbeit	50'000	50'000	Neue Projekte
Fundinventarisierung Olten/Baslerstrasse	30'000	30'000	Neues Projekt
Inventarisierung Fundmünzen	30'000	30'000	Neue Projekte
Restaurierung und Konservierung	50'000	50'000	Neue Projekte
Div. Auswertungen/Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit		10'000	Neue Projekte
Ausstellung „Wer is(s)t denn da?“ im Na- turmuseum Solothurn	50'000	10'000	Folgekosten 2016
Archäologisches Museum Olten und Wanderausstellung	25'000	25'000	Neue Projekte
Museum Pächterhaus Solothurn	10'000	10'000	Neue Projekte
Planung neue archäologische Daueraus- stellung in Olten	50'000	25'000	Folgekosten 2016
Konzept neue archäologische Daueraus- stellung in Olten	100'000	100'000	Neues Projekt
Auswertung Anthropologie Grenchen/ Schützengasse	20'000	20'000	Neues Projekt
Total Archäologie:		450'000	
Total ADA		1'500'000	

3. Beschluss

- 3.1 Gestützt auf auf Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 wird die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern im Jahr 2016 finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie gemäss den Erwägungen (Ziffer 2.1) in der Höhe von Fr. 1'499'979.00 genehmigt.
- 3.2 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag von Fr. 1'064'863.00 zulasten des Kontos Lotteriefonds (Auftrag 82511) dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie KA 4631001/A 20581 (Denkmalpflege) und den Betrag von Fr. 435'116.00 zulasten des Kontos Lotteriefonds (Auftrag 82509) dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie KA 4631001/A 20576 (Archäologie) auszusahlen. Die Auszahlung hat zu Gunsten des Rechnungsjahres 2016 zu erfolgen.
- 3.3 Für das Jahr 2017 werden dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie zur Umsetzung des in den Erwägungen unter Ziffer 2.2 dargestellten Programms Fr. 1'500'000.00 aus dem Lotteriefonds zur Verfügung gestellt.
- 3.4 Ausgaben für einzelne Projekte und Massnahmen werden gestützt auf die Spezialgesetzgebung (insbesondere der Verordnung über den Schutz der historischen Kulturdenkmäler vom 19. Dezember 1995, KDV; BGS 436.11, der Richtlinien für die Ausrichtung von Beiträgen an die Erhaltung und Pflege geschützter und schützenswerter historischer Kulturdenkmäler vom 15. Januar 1999; BGS 436.12 und dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, WoV-G; BGS 115.1) durch das ADA bzw. von der Behörde mit der jeweiligen Finanzkompetenz bewilligt. Die Finanzierung der Massnahme durch den Lotteriefonds ist in den jeweiligen Beschlüssen zu erwähnen.
- 3.5 Das ADA ist verantwortlich für die fachlich und kaufmännisch korrekte Abwicklung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen. Vor Abschluss des Rechnungsjahres lässt das ADA einen Bericht über die Verwendung der Lotteriefondsgelder im Jahr 2017 durch die Regierung genehmigen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Amt für Denkmalpflege und Archäologie (3)
Abt. Lotteriefonds und soziale Organisationen (3)
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle